

Abs. 2, 2bis, 3–5 – Al. 2, 2bis, 3–5
Angenommen – Adopté

Ausgabenbremse – Frein aux dépenses

Abstimmung – Vote

Für Annahme der Ausgabe 90 Stimmen
 Dagegen 38 Stimmen

Das qualifizierte Mehr ist nicht erreicht
La majorité qualifiée n'est pas acquise

Art. 18–22

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

Proposition de la commission

Adhérer à la décision du Conseil des Etats

Angenommen – Adopté

Änderung bisherigen Rechts

Antrag der Kommission

Ziff. 1–3

Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

Modification du droit en vigueur

Proposition de la commission

Ch. 1–3

Adhérer à la décision du Conseil des Etats

Angenommen – Adopté

Persönliche Erklärung – Déclaration personnelle

Zbinden Hans (S, AG): Die «NZZ» hat die Kommissionsarbeit der nationalrätlichen WBK als reformfreudig und wagemutig bezeichnet. Wir hatten in der Kommission, zusammen mit der CVP-Fraktion, eine strukturelle Mehrheit. Der Wind ist uns hier nun aus den Segeln genommen worden, wie man so schön sagt, und zwar auch deswegen, weil die Vertreter und Vertreterinnen der CVP-Fraktion hier von ihrer Fraktion vollständig überstimmt worden sind. Das ist Ihr gutes Recht, es ist aber auch unser gutes Recht, das ärgerlich zu finden, das möchte ich hier betonen.

Ich bin aber auch selbstkritisch. Unsere Fraktion war in vielen Teilen nicht besonders präsent. Unser Zeichen besteht darin, dass wir uns bei der Gesamtabstimmung der Stimme enthalten. Wir sind in ganz zentralen Fragen unterlegen – Harmonisierung der Prüfungen, Gleichberechtigung, Europaverträglichkeit, Koordination, kooperativer Föderalismus –, und das war für uns zuviel.

Namentliche Gesamtabstimmung

Vote sur l'ensemble, par appel nominal
 (Ref.: 1703)

Für Annahme des Entwurfes stimmen – Acceptent le projet:

Aubry, Bezzola, Bignasca, Bircher Peter, Borer Roland, Bühner Gerold, Caccia, Camponovo, Cavadini Adriano, Cincera, Columberg, Comby, Cornaz, Darbellay, Dettling, Dreher, Dünki, Duvoisin, Eberhard, Eggly, Engler, Epiney, Eymann Christoph, Fasel Hugo, Fehr, Fischer-Hägglingen, Fischer-Seengen, Fischer-Sursee, Friderici Charles, Fritschi Oscar, Gadiant, Giezendanner, Giger, Grendelmeier, Gros Jean-Michel, Hari, Heberlein, Hess Otto, Hess Peter, Iten Joseph, Jäggi Paul, Jenni Peter, Keller Anton, Kern, Langenberger, Lepori Bonetti, Leu Josef, Leuba, Maeder, Mamie, Maspoli, Miesch, Moser, Narbel, Nebiker, Oehler, Ostermann, Perey, Philipona, Pini, Poncet, Reimann Maximilian, Rohr, Ruckstuhl, Rutishauser, Sandoz, Savary, Schenk, Scheurer Rémy, Schmid Peter, Schmidhalter, Schmied Walter, Schneider, Schweingruber, Seiler Rolf, Spoerry, Stalder, Stamm Judith, Steffen, Steinemann, Steiner Rudolf, Stucky, Theubet, Tschopp, Tschuppert Karl, Vetterli, Weder Hansjürg, Wick, Wittenwiler (89)

Dagegen stimmen – Rejetent le projet:

Neuenschwander, Scherrer Werner (2)

Der Stimme enthalten sich – S'abstiennent:

Aguet, Bär, Baumann Ruedi, Baumann Stephanie, Béguelin, Bodenmann, Borel François, Brügger Cyrill, Bugnon, Bühlmann, Bundi, Carobbio, Dormann, Eggenberger, Fankhauser, von Felten, Frey Walter, Goll, Gonseth, Gross Andreas, Grossenbacher, Haering Binder, Hämmerle, Herczog, Hubacher, Jeanprêtre, Ledergerber, Leemann, Meier Hans, Ruffy, Sieber, Singeisen, Steiger Hans, Strahm Rudolf, Thür, Zbinden, Züger (37)

Stimmen nicht – Ne votent pas:

Allenspach, Aregger, Baumberger, Bäumlín, Berger, Binder, Bischof, Blocher, Bonny, Bortoluzzi, Brunner Christiane, Bürgi, Caspar-Hutter, Couchepin, Danuser, de Dardel, David, Deiss, Diener, Ducret, Frainier, Früh, Gobet, Graber, Gysin, Hafner Ursula, Hegetschweiler, Hildbrand, Hollenstein, Jöri, Keller Rudolf, Kühne, Leuenberger Ernst, Leuenberger Moritz, Loeb François, Maitre, Marti Werner, Matthey, Mauch Ursula, Maurer, Meier Samuel, Meyer Theo, Misteli, Mühlemann, Müller, Nabholz, Pidoux, Raggenbass, Rechsteiner, Robert, Rohrbasser, Ruf, Rychen, Scherrer Jürg, Schmid Samuel, Segmüller, Seiler Hanspeter, Spielmann, Stamm Luzi, Steinegger, Suter, Tschäppät Alexander, vakant I, Vollmer, Wanner, Weyeneth, Wiederkehr, Wyss William, Ziegler Jean, Zisyadis, Zwygart (71)

Präsident, stimmt nicht – Président, ne vote pas:

Frey Claude (1)

Abschreibung – Classement

Antrag des Bundesrates

Abschreiben der parlamentarischen Vorstösse gemäss Brief an die eidgenössischen Räte

Proposition du Conseil fédéral

Classer les interventions parlementaires selon lettre aux Chambres fédérales

Angenommen – Adopté

An den Ständerat – Au Conseil des Etats

95.3197

Motion WBK-NR (94.056)

ETH-Zugang mit Berufsmatura

Motion Csec-CN (94.056)

Accès aux EPF pour les titulaires d'une maturité professionnelle

Wortlaut der Motion vom 18. Mai 1995

Der Bundesrat wird aufgefordert, den Übertritt von Personen mit Berufsmatura und von Absolventinnen und Absolventen der Fachhochschulen an die Eidgenössischen Technischen Hochschulen im Rahmen der entsprechenden Gesetze grundsätzlich zu ermöglichen und die Bedingungen im einzelnen zu regeln.

Texte de la motion du 18 mai 1995

Le Conseil fédéral est prié d'autoriser, dans le cadre des lois concernées, le passage des personnes titulaires d'une matu-

rité professionnelle et des diplômés des hautes écoles spécialisées dans les Ecoles polytechniques fédérales; il régleme les conditions de ce passage.

Schriftliche Begründung

Die Urheber verzichten auf eine Begründung und wünschen eine schriftliche Antwort.

Développement par écrit

Les auteurs renoncent au développement et demandent une réponse écrite.

Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 16. August 1995

Gemäss den Richtlinien vom 14. September 1994 für das Studium an den Eidgenössischen Technischen Hochschulen (Studienrichtlinien ETH) ist die Zulassung zu den ETH für die zwei genannten Personenkategorien unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Die beiden Ausbildungswege – einerseits die berufliche Ausbildung, andererseits die Gymnasial- und Hochschulausbildung – sind verschieden und sollen es bleiben. Es bestehen zwar gewisse Zugangswege, jedoch nicht im Sinne des Automatismus, sondern verknüpft mit bestimmten Anforderungen.

Die Zulassung zu den ETH ist für Personen mit Berufsmaturität nicht ohne weiteres möglich, und es besteht kein Anlass, dies zu ändern. Jeder Person steht aber die Möglichkeit offen, eine Aufnahmeprüfung abzulegen (Art. 4 Bst. c Studienrichtlinien ETH).

Für Absolventen und Absolventinnen der künftigen Fachhochschulen werden zwei Möglichkeiten vorgesehen sein, die den heute für die Höheren Technischen Lehranstalten geltenden entsprechen sollen:

– prüfungsfreie Zulassung für das erste Semester (Art. 4 Bst. e Studienrichtlinien);

– Zulassung zum 5. Semester nach Bestehen einer Prüfung (Art. 7 Abs. 4 Studienrichtlinien).

Eine eventuelle Milderung dieser Anforderungen, etwa mittels der Einführung von Kreditsystemen, wird zu gegebener Zeit vom ETH-Rat geprüft werden, sobald Erfahrungen mit den Fachhochschulen und ihren Absolventen vorliegen.

Der verlangte Übertritt ist tatsächlich in beiden Fällen möglich; er ist geregelt (Prüfungen) durch die vom ETH-Rat erlassenen Richtlinien, deren Durchführungsbestimmungen zu gegebener Zeit überprüft werden können.

Rapport écrit du Conseil fédéral du 16 août 1995

L'accès aux EPF est possible dans les deux cas évoqués, mais à certaines conditions, conformément aux directives du Conseil des EPF du 14 septembre 1994 concernant les études dans les EPF (directives sur les études).

Les deux voies de formation – professionnelle d'un côté, gymnasiale et universitaire de l'autre – sont distinctes et doivent le rester. Des passerelles existent, mais avec des exigences, donc sans automatisme.

L'accès aux EPF avec une maturité professionnelle n'est pas possible sans autre, et il n'y a pas de raison que ce principe soit modifié. Toutefois, toute personne peut se présenter à un examen d'admission (art. 4 let. c des directives sur les études).

Pour les diplômé(e)s des futures HES, deux possibilités existeront, comme c'est pratiquement déjà le cas pour les ETS:

– admission, sans examen, au premier semestre (art. 4 let. e des directives sur les études);

– admission, avec examen, au cinquième semestre (art. 7 al. 4 des directives sur les études).

Les questions liées à un éventuel assouplissement supplémentaire de ces exigences, par exemple grâce à la mise en oeuvre de systèmes de crédits, seront examinées en temps utile par le Conseil des EPF, lorsque les expériences auront pu être faites, avec les HES et leurs diplômé(e)s.

En effet, le passage demandé est possible dans les deux cas, réglé (examens) par des directives du Conseil des EPF,

dont les modalités d'application pourront être réexaminées en temps utile.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

Der Bundesrat ist bereit, die Motion als Postulat entgegenzunehmen.

Déclaration écrite du Conseil fédéral

Le Conseil fédéral est disposé à accepter la motion sous la forme d'un postulat.

Haering Binder Barbara (S, ZH), Berichterstatterin: Die Kommission hat das Problem der Durchlässigkeit unseres Bildungssystems umfassend erörtert. Wir haben die Zulassungsbedingungen zu den Fachhochschulen ausführlich diskutiert, und Sie haben im Rahmen dieses Gesetzes die entsprechenden Regelungen und Entscheide getroffen. Wir haben uns aber auch ausführlich und in einem speziellen, zusätzlichen Hearing mit den grundsätzlichen Perspektiven der Berufsbildung auseinandergesetzt. Es war das erste Mal in den letzten sieben oder acht Jahren, dass das Thema Berufsbildung in der WBK diskutiert wurde. Das hat uns selber auch zu denken gegeben.

Wir haben uns in diesem Zusammenhang ebenfalls mit dem Stellenwert und dem Sinn der Berufsmaturität befasst. Wenn erstens die Fachhochschulen gleichwertig sein sollen wie universitäre Hochschulen und wenn zweitens der Zugang zu den Fachhochschulen mit einer gymnasialen Matur unter Zusatzbedingungen möglich sein soll, wie wir das in diesem Gesetz beschlossen haben, dann muss drittens unter gewissen Zusatzbedingungen auch der Zugang zu den universitären Hochschulen über den Weg der Berufsmatur ermöglicht werden. Das ist das Ziel unserer beiden Vorstösse.

Wir haben zwei separate Vorstösse mit identischem Wortlaut formuliert. Einer betrifft den Zuständigkeitsbereich des Bundes, die ETH. Für den Zuständigkeitsbereich des Bundes haben wir die Form der Motion gewählt. Für den EDK-Bereich, die universitären Hochschulen, haben wir aus juristischen Gründen die Form des Postulates bevorzugt.

Der Bundesrat ist aber auch im Bereich der ETH lediglich bereit, den Vorstoss in Form des Postulates zu akzeptieren. Uns enttäuscht dies. Aber wir wissen, dass das Reglement des Nationalrates es uns nicht ermöglicht, zuerst an der Form der Motion festzuhalten, um nachher dann noch über das Postulat abstimmen zu können und dann wenigstens den Spatz in der Hand zu haben. Deshalb verzichte ich im Namen der Kommission auf das Aufrechterhalten der Motion. Wir sind bereit, uns dem Antrag des Bundesrates auf Umwandlung in ein Postulat anzuschliessen.

Ich bitte Sie, dies ebenfalls zu tun.

Ostermann Roland (G, VD): Actuellement et textuellement, la motion parle des personnes qui sont titulaires d'une maturité professionnelle et de diplômés (sic) des hautes écoles spécialisées. Cela exclut donc les détenteurs d'un diplôme de haute école qui n'auraient pas de maturité professionnelle, ce cas pouvant effectivement se présenter. Cela exclut aussi les personnes qui n'ont qu'une maturité professionnelle.

D'après l'explication que vient de donner la présidente de la commission, l'intention, en fait, c'est de parler des personnes qui ont une maturité professionnelle ou un diplôme, ce «ou» n'excluant évidemment pas le cumul en toute logique.

Puisque telle est l'intention de la commission, c'est donc bien «ou» qu'il faudrait dire, ou alors parler clairement des personnes titulaires d'une maturité professionnelle et des personnes titulaires d'un diplôme.

J'aimerais donc inviter la commission, puisqu'elle a précisé son intention, à envisager une formulation qui soit effectivement conforme à ses vues.

Überwiesen als Postulat – Transmis comme postulat

Motion WBK-NR (94.056) ETH-Zugang mit Berufsmatura

Motion Csec-CN (94.056) Accès aux EPF pour les titulaires d'une maturité professionnelle

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1995
Année	
Anno	
Band	IV
Volume	
Volume	
Session	Herbstsession
Session	Session d'automne
Sessione	Sessione autunnale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	02
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	95.3197
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.09.1995 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1783-1784
Page	
Pagina	
Ref. No	20 026 044

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.